

## **LOGAR KUNDENINFORMATION LITHIUM BATTERIEN**

**Quelle:** ATW Daily News <http://www.atwonline.com>  
Air Transport World tägliche Nachrichten, Mittwoch, den 26.08.2009

**ALPA (=Air Line Pilots Association, Interessenvertretung der Piloten US- national) behauptet, dass Lithium-Batterien Brände in Frachtflugzeugen verursacht haben und fordern ein Transportverbot**

**Die Air Line Pilots Association hat gestern einen dringenden Appell and die US-Regierung gerichtet um "den Transport von Lithium – Batterien sowohl auf Passagier als auch Nur-Frachtflugzeugen vollständig zu untersagen bis neue Regelungen eingeführt wurden, welche den sicheren Transport dieser Materialien sicherstellen".** Es wurden drei aktuelle Vorfälle angeführt in welchen "Feuer, Rauch oder Anzeichen für eine Brandentwicklung im Zusammenhang mit dem Transport von Lithium-Batterien" sich an Bord von Nur-Frachtflugzeugen ereignet haben.

ALPA fordert (jedoch) keine weiteren Beschränkungen für Fluggäste in Bezug auf das Mitführen von Geräten wie z.B. Laptop-Computern welche Lithium-Batterien enthalten, verlieh jedoch der Besorgnis Ausdruck, daß Lithium-Batterien welche als Fracht transportiert werden eine ernstzunehmende Brandgefahr darstellen.

In einem Brief an die Abteilung für Pipeline und Gefahrgutsicherheit (PHMSA, Pipeline and Hazardous Materials Administration) des US-Transportministeriums DOT (Department of Transportation) listete der Präsident von ALPA, John Prater, drei aktuelle Vorfälle (in Bezug auf Lithium-Batterien) auf, allerdings ohne Nennung der betroffenen Luftverkehrsgesellschaften und Flugzeugtypen.

Herr Prater führte insbesondere einen Vorfall vom 14. August detailliert aus bei welchem eine Flugzeugbesatzung nach der Landung in Minneapolis – St. Paul eine Rauchwarnung aus dem vorderen Frachtraum angezeigt bekam. Er merkte an dass die Flughafenfeuerwehr von Minneapolis eingesetzt werden musste welche "die Fracht aus dem vorderen Frachtraum auslud und hierbei einen Frachtcontainer fand aus welchem bereits Flammen schlugen. Die vorläufigen Erkenntniss ist dass das Feuer durch eine Sendung mit ca. 1000 elektrischen Zigaretten verursacht wurde welche jeweils eine wiederaufladbare Lithium – Ionen – Batterie enthalten".

In einem weiteren Vorfall vom 15. Juli in Santo Domingo fielen "mehrere zu einer Sendung gehörende Packstücke welche aus Romulus, Michigan kamen (dadurch) auf dass sie Rauch abgaben und ein Schwelbrand bereits ausgebrochen war".

Herr Prater führte aus dass die Packstücke welche als "Gebrauchte Batterien, kein Gefahrgut enthaltend" markiert waren tatsächlich "eine beträchtliche Anzahl loser Lithium-Ionen Batterien für Mobiltelefone" enthielten.

In einem weiteren Vorfall welcher sich am 18 Juli in Honolulu ereignete wurde ein "verbranntes" Packstück in einer Ladeinheit gefunden welches "eine Lithium-Ionen Krafteinheit für Fahrräder enthielt" sagte Herr Prater, die Forderung erhebend dass "Solange wir nicht in der Lage sind durch entschiedene Maßnahmen seitens des Gesetzgebers die Sicherheit der reisenden Öffentlichkeit sicherzustellen werden wir den US-Kongress auffordern unverzüglich zu intervenieren um den sicheren Transport von Lithium-Batterien zu garantieren.

ALPA gab an dass es bei den erwähnten drei Vorfällen weder zu Verletzten noch zu erheblichem Sachschaden kam, warnte jedoch dass jeder dieser Vorfälle "das Potential für einen ernsthaften Unfall gehabt hätte - **Glück ist keine nachhaltige Strategie für Sicherheit**".